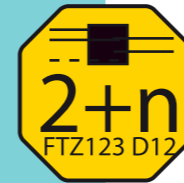
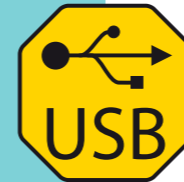
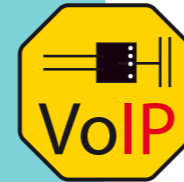
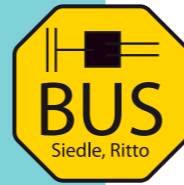
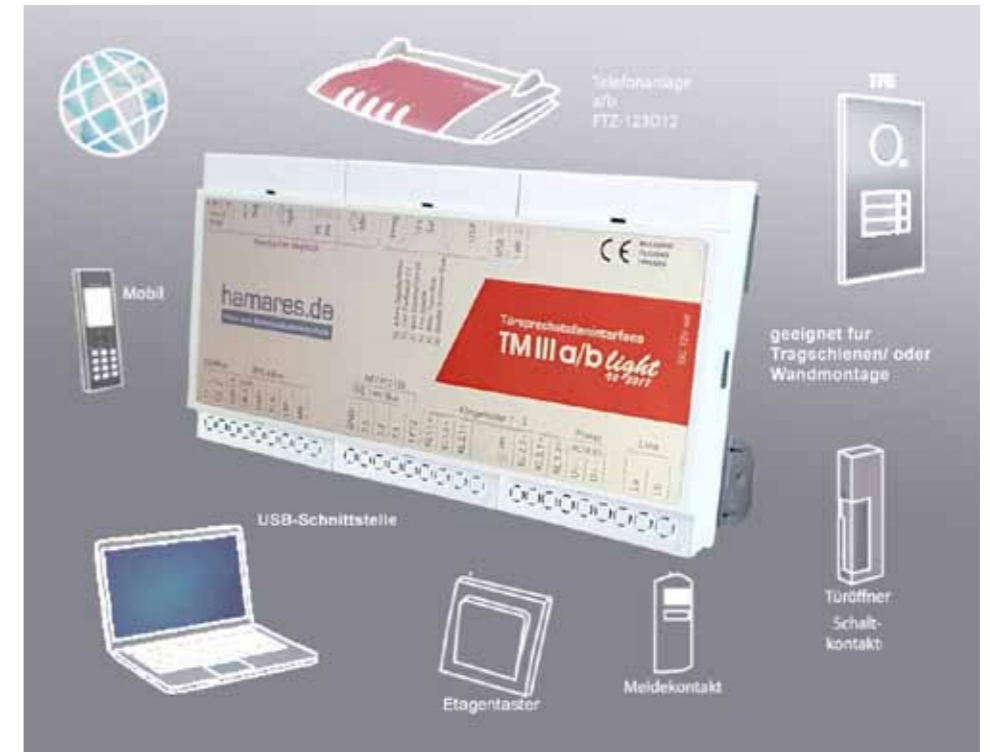


Türsprechstellenadapter TM III a/b hamares.de

Die Verbindung zur Türsprechstelle



Türsprechstelleninterface



15.01.2020

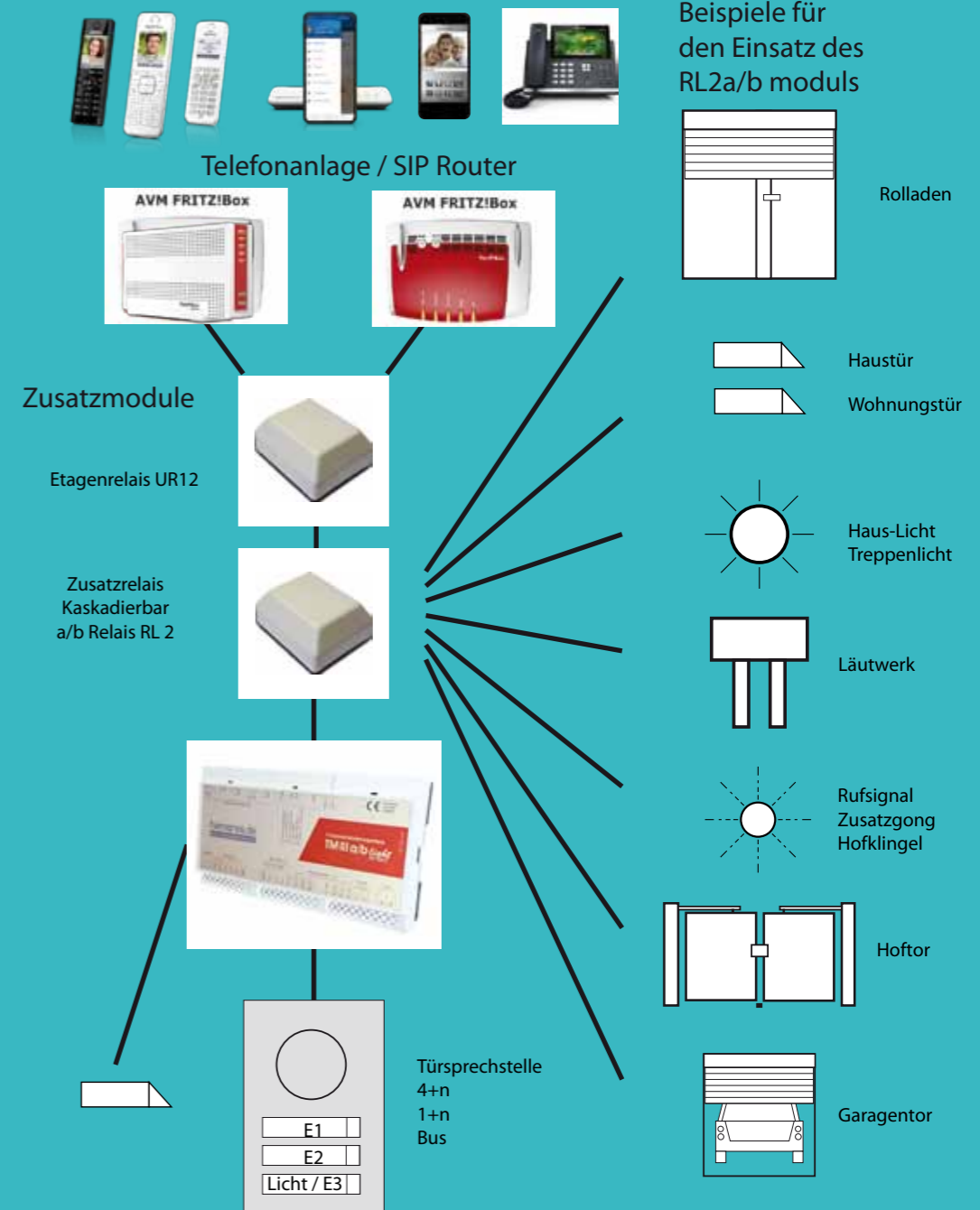
Einbindung in das Telekommunikationsnetz

Der TM 3 a/b adaptiert Türsprechstellen verschiedenster Hersteller an einen analogen Telefonanschluss einer Telefonanlage oder einen Router.

Er kann entweder direkt an einen oder über den optionalen erhältlichen Etagensplitter mit zwei Telefonanlage verbunden werden und integriert so mit geringen und übersichtlichen Kosten, die bestehende Türkommunikation in modernere Telekommunikationsstrukturen.

Voraussetzung dafür ist, dass die Telefonanlage/Router entweder einen freien analogen Telefonport (FXS-/ a-b Port) oder eine alte TFE-Schnittstelle nach FTZ123D12 zur Verfügung stellt und die Türsprechstellen das Gegensprechen erlauben.

Optional erhältliche Dect-, GSM-, oder IP- Gateways ermöglichen auch die schnulose digitale Anbindung in das sprachbasierende Kommunikationsnetz



Die Funktionsweise

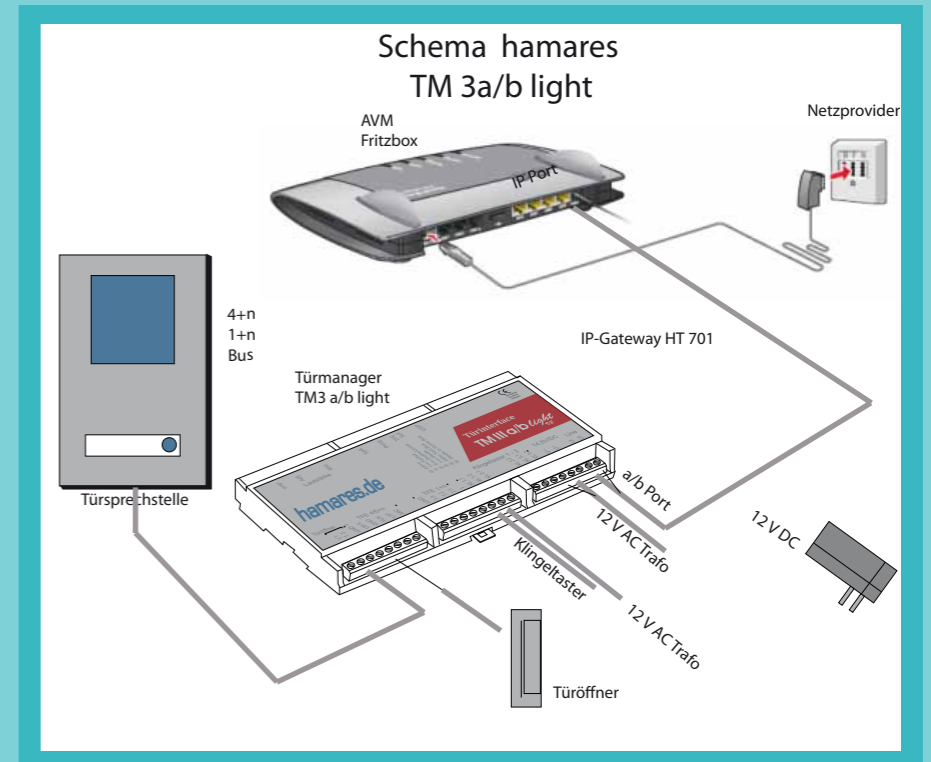
Durch das Drücken eines Klingeltaster baut das Interface eine analoge Verbindung mit einer Telefonanlage, Router oder sonstigen Vermittlungsstelle auf und wählt eine im Wahlspeicher abgelegte Rufnummer. Im Wahlspeicher können auch Flash-Funktion sowie Soft-Keyfunktionen abgelegt werden um somit auch eine Funktion mit älteren Telefonanlagen oder ATAs und Direktverbindungen in Cloudtelefonanlagen zu ermöglichen.

Mit der Annahme des Rufes am gerufenen Telefon wird eine Gegen-sprechverbindung zum Mikrofon und Lautsprecher der Türsprechstelle aufgebaut.

Die Rufannahme kann entweder direkt durch einfaches Abheben des Telefonhörers oder durch eine zusätzliche Kennziffernwahl gesteuert werden. Innerhalb dieser Verbindung kann durch die Nachwahl einer definierten Kennziffer das Türschließerrelais aktiviert werden.

In Verbindung mit dem Zusatzmodul RL2a/b können weitere Schaltaktoren geteuert für Zusatzgongs Garagentor, Lichtaktoren, Rolläden etc. werden.

Die Wahlverbindung wird nach einer definierten Zeit automatisch oder durch das Auflegen des Telefonhörers (Besetztzeichenerkennung) beendet.



Das Produkt

Der TM III a/b light ist ein technisch hochwertiges Qualitätsprodukt aus deutscher Entwicklung und deutscher Fertigung.

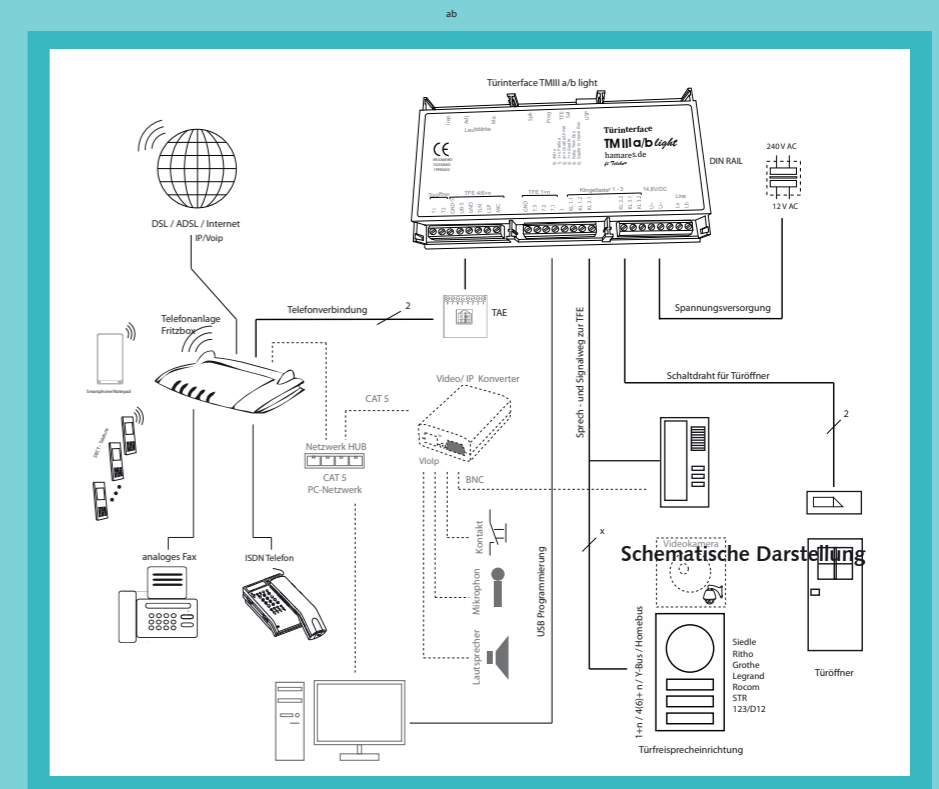
Die ausgereifte Elektronik mit Echo- und Rückkopplungsunterdrückung ermöglicht eine adäquate Freisprechqualität zu den Türsprechstellen.

Die Grundeinstellung des Türinterface TMIII a/b light ist so ausgelegt, das dieses nach einer fachgemäßen Verdrahtung ohne große Programmierung sofort einsetzbar ist. Die individuelle Programmierung; über ein MFV Telefon oder den USB-Port mit der kostenlos bereitgestellte Konfigurationssoftware, erlaubt eine flexible Anpassung an die örtlichen und persönlichen Vorgaben.

Folgende Türsprechsysteme können angeschlossen werden:

- 4/6+n-Technik - analoge Mehrdrahttechnik mit getrennten Signalwegen und Gegensprechtechnik z.B.: TELNET Portier, Farfisa, Siedle, Ritto, Grothe, STR, BTR. etc
- 1+n-Technik - Aderspar-Türfreisprecheinrichtungen z.B.: Farfisa, Siedle
- Bus-Technik - Ritto Twin Bus (Slave)
- Siedle Home Bus (Slave eingeschränkt)
- Adapter und TFE`s mit einer Schnittstelle nach FTZ 123 D12 (über Hilfsrelais)

Einbindung traditioneller Tür- und Haussprechanlagen in eine moderne Kommunikationsstruktur.

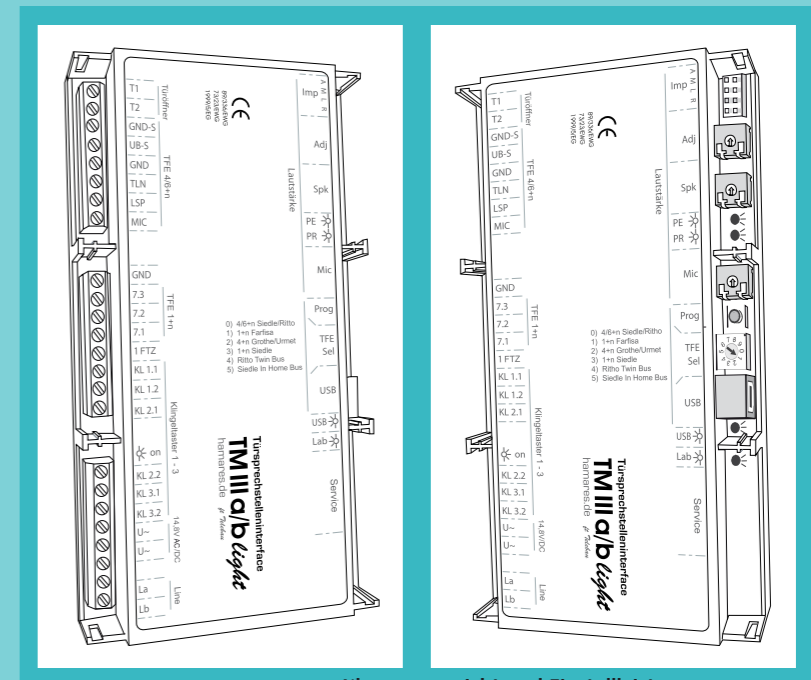


Schnittstellen

Das Interface TM III a/b light besitzt bzw. unterstützt:

- 3 Klingeltaster (mit frei programmierbarer Rufdauer)
- 1 Schaltrelais für Türöffner (2 weitere Schaltrelais über optionales Schaltmodul)
- 1 Lautsprecherausgang mit max. 1 Watt Ausgangsleistung, somit kann eine Durchsageeinheit für z.B. Arztpraxen angebunden werden.
- 1 Mikrofon Eingang
- 1 gleichstromfreier Niederfrequenz)Eingang für Anbindung von TFE Adapter
- 1 a/b Port für TK-Anlagen nach 1 TR 110
- 1 TLN Port für TFE-Schnittstelle von Telefonanlagen nach FTZ 123 D12
- 3 Signalports für 1+n TFE´s und Bussysteme der Fa. Siedle und Ritto
- 5 LED`s für die aktuelle Zustandsanzeige, Programmierung und Reset, optischer Sprachwegsabgleichung, Verbindungszustand sowie Datenübertragung
- 1 USB - Schnittstelle für Einrichterprogrammierung
- Rufnummernspeicher für 3 Rufziele (1RZ je KT, max 20 stellig) mit Softkeywahl sowie Flash/Schleifenunterbrechung (Apothekerschaltung)
- Echo- und Rückkopplungsunterdrückung,
- Besetztonerkennung mit automatischer Gesprächsunterbrechung.
- Mit der aktiven Gesprächsunterbrechung durch eine Kennziffernwahl, unterstützt der TMIIIa/b light moderne Telefonanlagen.

Drehregler und optische Zustandsanzeiger (LED`s) ermöglichen die Anbindung und Anpassung einer großen Anzahl am Markt vorhandener Türfreisprecheinrichtungen der unterschiedlichsten Herkunft.



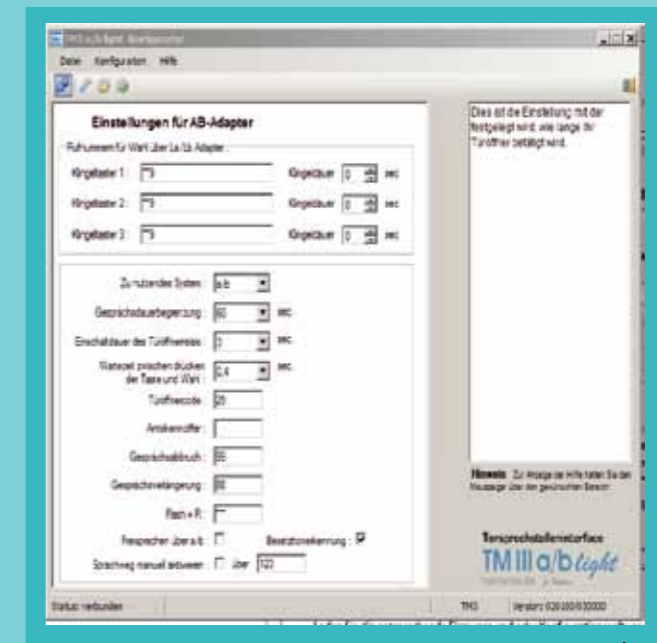
Klemmenansicht und Einstelleiste

Programmierung

Die individuelle Programmierung erlaubt dem Einrichter über die Programmiermaske oder über ein MFV Telefon folgende Einstellungen vorzunehmen:

- die Telefonanlagenschnittstelle (*) (a/b oder FTZ),
- die Zielrufnummern (max 20 stellig),
- die individuelle Einstellung der Rufzeit je Klingeltaster (5-180 Sek),
- die autom. oder manuelle Verbindung mit der Türsprechstelle,
- die Begrenzung der Gesprächszeit (20, 40, 60, 120, 180 Sekunden),
- die Anzugsdauer des Türöffnerrelais (3 oder 7 Sekunden),
- die Wahlverzögerungszeit (0,4 oder 3 Sekunden),
- den Türöffnercode (max. 2 stellig),
- die Amtskennziffer (max 4 stellig),
- den Gesprächsabbruchcode (max 2 stellig),
- den Gesprächsverlängerungscode (max 2 stellig),
- die Flashzeichenkette (max. 3 stellig)
- das Freisprechen mit der TFE (ein oder aus).
- die PIN (**) für den Einstieg in Programmierenebene über das Telefon (4stellig)
- das Abschalten der Ruftöne an der Türsprechstelle (light 20107)
- die manuelle oder sofortige Rufannahme des Türrufs (light 20107)
- das Unterdrückung der Rufannahme (Pro 20109)
- die automatische Türöffnung durch den Klingeltaster (Pro 20109)

Das Bild zeigt die Programmiermaske für die Softwarestand 20107 light. Auf der rechten Seite werden detaillierte Informationen zu den Einstellung der einzelnen Positionen gegeben.

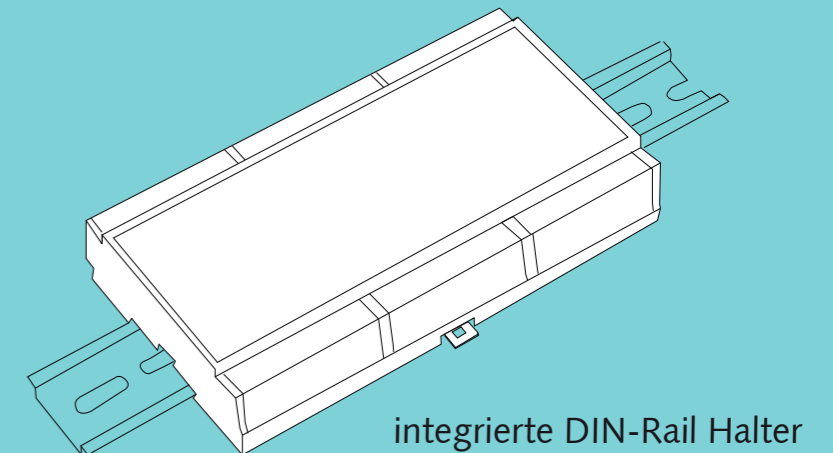
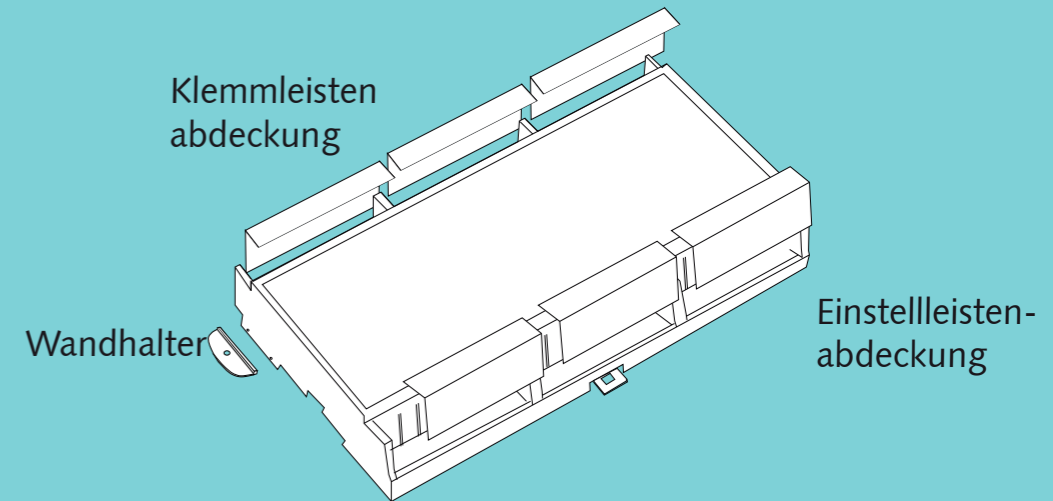


Programmiermaske

Technische Daten:

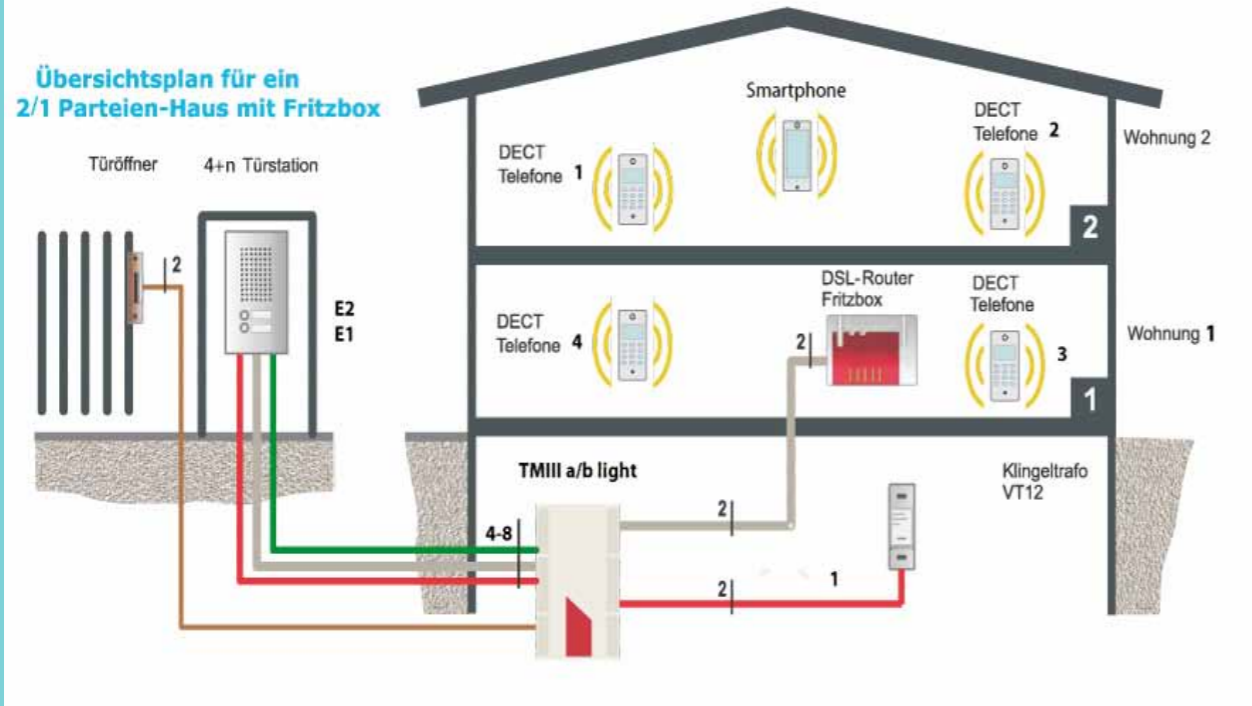
Leistungsaufnahme (Stand-By):	0,3-0,5 VA
Betriebstemperatur:	0 °C bis 50 °C
Lagertemperatur:	-20 °C bis 60 °C
Luftfeuchte:	max. 70 %
Gehäuse:	Kunststoff
Abmessungen:	156 x 90 x 31 mm
Gewicht:	202 gr.
Gehäuseart:	DIN Rail
Schutzart:	IP 40
NF-Ausgang: Gleichstrom frei:	1k Ω
Anschluss Lautsprecher	4-8 Ω
Anschluss Mikrophon	0db / ~47 Ω
NF Eingang/Gleichstromfrei	~27 K Ω
Klingeltasterschwellwert 4+n:	>2,9 V DC
Spannungsversorgung:	max 14,8 V AC
Rufdauer:	individuell oder Timeout der Vermittlungsstelle

DIN Rail Gehäuse mit zusätzlichem Wandhalter

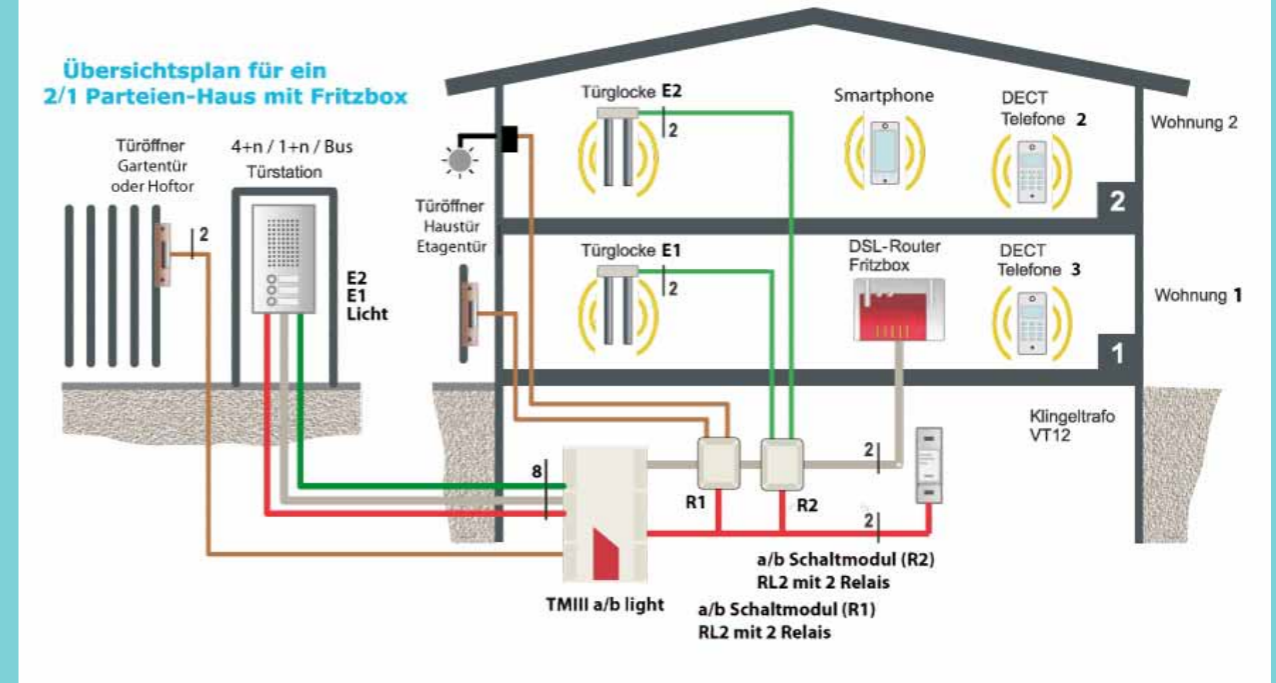


Anschlussbeispiele für den TM III a/b light

Anschaltung einer Mehrdraht-Türsprechstelle mit 1-3 Klingeltaster und einem Türöffner über den TMIII a/b light an einen Router/Telefonanlage



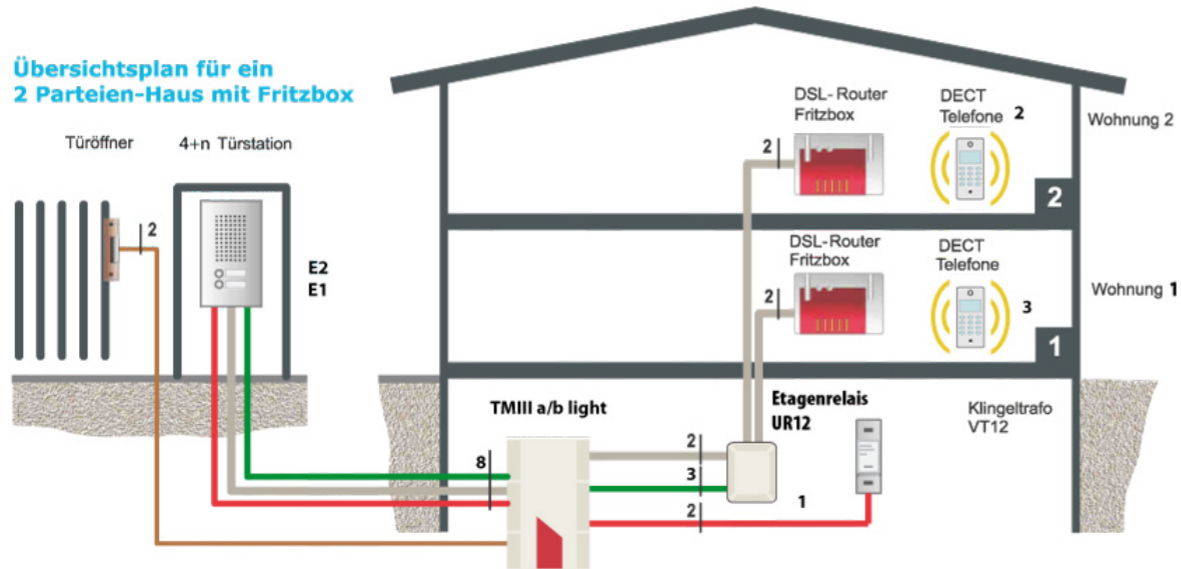
Anschaltung eine Türsprechstelle mit 1-3 Klingeltaster mit zwei Türöffner 2 Zusatzongs und Lichtsteuerung über den TMIII a/b light an einen Router/Telefonanlage



Anschlussbeispiele für den TM III a/b light

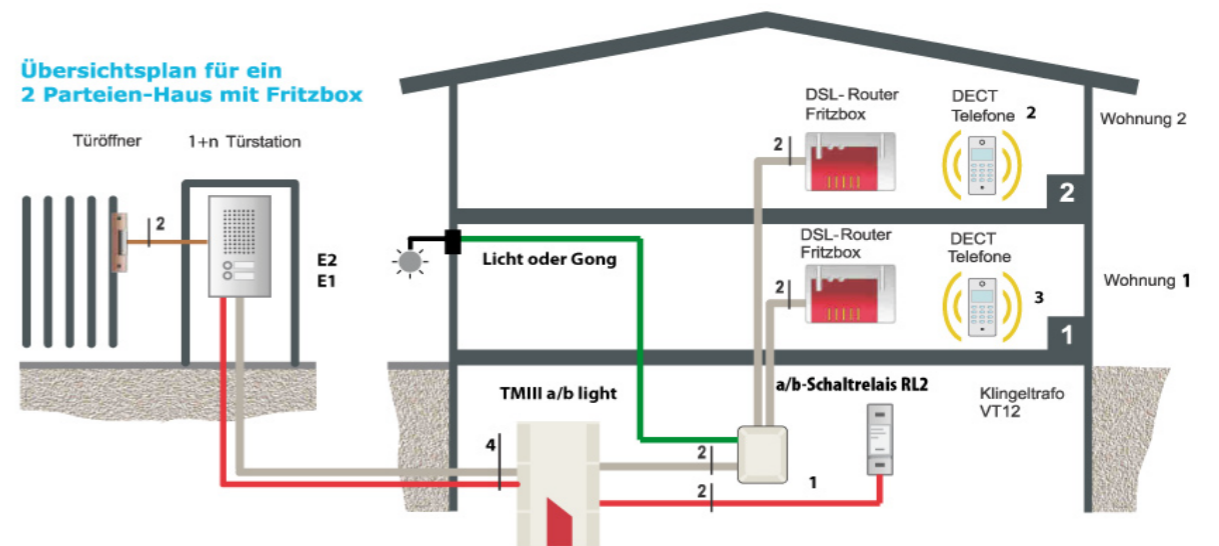
Anschaltung einer Mehrdraht Türsprechstelle mit TM III a/b über das Etagenrelais UR12 für 2 Etagen mit getrennten Routern / TK-Anlagen

Bei einer Mehrdraht-Türsprechstelle mit 2 Klingeltaster an einem TMIII a/b Schnittstellenadapter und 2 getrennten Router/Telefonanlage ist das a/b-Umschaltrelais UR12 einzusetzen.



Anschaltung einer Bus- oder 1+n Türsprechstelle über den TM III a/b mit dem a/b Schaltrelais RL2 für 2 Etagen an zwei getrennten Router / TK-Anlagen

Bei einer Mehrdraht-Türsprechstelle mit 2 Klingeltaster an einem TMIII a/b Schnittstellenadapter und 2 getrennten Router/Telefonanlage ist das a/b-Umschaltrelais UR12 einzusetzen.



Lieferumfang:

Türmanager TM III a/b light (wird ohne Netztrafo ausgeliefert)

Downloadberechtigung für:

Montage- und Bedienungshinweise

Schaltpläne für Türfreisprecheinrichtungen und Einrichtungshinweise werden in einem gesonderten Installationshandbuch auf www.hamares.de oder von Ihrem Fachhändler zur Verfügung gestellt.

Impressum:

Dipl.-Ing. Hans-Martin Ress
Consulting und Vertrieb

Friedensstraße 2
61191 Rosbach

T: 06003 6461
F: 06003 6472

@: info@hamares.de
I: www.hamares.de



Dokumentationen:

Installationsanleitung
Schaltpläne
Installationssoftware
CE- Konformitätserklärung
Prospekt

auf www.hamares.de